

Julius Wilhelm Zingref **Emblemata ethico-politica**

(Gesammelte Schriften. Band II)
Herausgegeben von DIETER MERTENS
und THEODOR VERWEYEN

1993. 2 Bände mit zus. XIV, 550 Seiten.
Ln DM 172.-. ISBN 3-484-28044-1
(Band 44/5)

In der Kunstgeschichte war Zingrefs Werk dank der Radierungen Matthäus Merians – von ihm stammen die 100 *picturae* – und der Merian-Forschungen Lucas H. Wüthrichs längst bekannt. Die Barock- und Emblemik-Forschung der letzten Jahrzehnte ermöglichte dann einen genaueren Einblick in den gattungs- und literaturgeschichtlichen Rang des Emblemabuches. Demgegenüber blieb die politisch-zeitgeschichtliche Semantik der »Emblemata ethico-politica«, ihr spezifischer Zusammenhang mit calvinistisch modifizierten neostoizistischen Staatslehren der Zeit, bislang unerschlossen. Dieser wird erst aufgrund einer eindringlichen Textkritik jener 100 lateinischen Prosa-Kommentare sichtbar, die der Autor in muster-gültiger Anwendung der »Cento«-Technik mit den dreiteiligen Emblemen zu einer in der Geschichte dieser Gattung noch nicht nachgewiesenen kunstreichen Einheit verbunden hat. Mit »Textkritik« ist hier nicht zuletzt die Aufarbeitung der Filiation von fast 1300 Zitaten aus antiker, mittel- und neulateinischer Literatur, Geschichtsschreibung, Rechtsgeschichte, Philosophie, Rhetorik usw. gemeint. Dabei stammt fast ein Drittel der Übernahmen aus griechisch-an-

tiken und byzantinischen Traditionen in lateinischer Version von fast 50 Übersetzern des 15. bis 17. Jahrhunderts.

Die Ausgabe gliedert sich in zwei Bände. Der Textband repräsentiert in einem Neusatz die *editio princeps* der »Emblemata ethico-politica« von 1619. Der Erläuterungsband enthält u.a. die Zitatverifizierungen und Kommentare zum Textband, die zusätzlichen Texte der veränderten Ausgaben bis 1698, Hinweise zur Rezeption, verschiedene Register und Literaturverzeichnisse. Eine umfangreiche Einleitung behandelt zudem die Verfasserfrage und Entstehungsgeschichte des Emblemabuches von 1619, die Poetik und Struktur des Emblems, die Antike-Rezeption und beispielsweise auch die Funktion der *editio princeps* sowie die Druckgeschichte.

Bereits früher ist Band III der Gesammelten Schriften Zingrefs erschienen:

Julius Wilhelm Zingref **Facetiae Pennalium**

Herausgegeben von
THEODOR VERWEYEN
und DIETER MERTENS

1978. XLVII, 95 Seiten. Engl. brosch. DM 38.-; Ln DM 52.-. ISBN 3-484-17041-7/17045-x (Band 28)